

Verlag von Ernst Reinhardt ❖ München.

Ⓜ

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Das Eheproblem im Spiegel unserer Zeit

Außerungen bekannter Persönlichkeiten zu dieser Frage

Herausgegeben von

Ferdinand Freiherrn von Paungarten

128 Seiten. Preis broschiert M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.25 bar und 7/6
Preis eleg. geb. M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar

Barbestellungen vor Erscheinen

mit 50% Rabatt

67 Mitarbeiter, davon die bekanntesten:

Peter Altenberg, August Bebel, Richard Dehmel, Otto Ernst, Fidus, R. H. Francé, Marie Eugenie delle Grazie, Ernst Haeckel, Sigurd Ibsen, Ellen Key, Josef Kohler, Max Nordau, Peter Kosegger, Richard Schaukal, Max Schillings, Stephan Sinding, Rudolf Steiner, Henry Thode, Richard Voss, Ludwig Wahrmund, Frank Wedekind, Ernst von Wolzogen.

Die extreme Richtung aller Neuerer beruft sich darauf, daß die Ehe zu einer konventionellen Lüge der Menschheit geworden sei, und sie behauptet, alle führenden Geister der Gegenwart hinter sich zu haben. Nicht minder lebendig wirksam ist jedoch auch jene Richtung, die eine Änderung der Ehesitte und der herkömmlichen Beziehungen zwischen Mann und Frau zugleich als Entartung empfindet, und auch sie beruft sich darauf, daß die angesehensten Geister in ihrem Heerlager zu finden seien. Der Herausgeber stellte an bekannte Staatsmänner, Gesetzgeber, Theologen, Naturforscher, Ärzte, Schriftsteller, Künstler usw. die Frage: Halten Sie die gegenwärtige Form der Ehe für die einzig mögliche, ohne welche auf die Dauer ein Rückgang der Menschheit in ethischer, ästhetischer, rassenhygienischer und somit kultureller Beziehung zu befürchten wäre? Die recht interessanten Äußerungen bilden den Inhalt des vorliegenden Werkes.

Bei dem großen Interesse, das die Allgemeinheit dem Eheproblem entgegenbringt, bei der guten Ausstattung der Schrift und dem niedrigen Ladenpreise können leicht größere Partien abgesetzt werden.